

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 15

Illustration: [s.n.]
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprache ver-schlagen

Das Bundesamt für Sanität publizierte eine neue Notfall-Dokumentation. Die in Deutsch vorliegende Broschüre soll in den zweisprachigen Kantonen nicht auf französisch übersetzt werden. Begründung: «Im Krisenfall können alle Deutsch.» *Blick* meinte dazu: «Bravo! Jetzt muss das Bundesamt nur noch den nationalen Notfall herbeiführen – schon haben wir keine Verständigungsprobleme mehr.»

Luftlinie: 350 km ...

Aus dem Sportteil der *Sonntagszeitung*: «Abgesagt werden musste die Abfahrt der Frauen in Cortina d'Ampezzo. Schwere Schneefälle am Fuss des Matterhorns verunmöglichten einen Start.»

Not-wendig

Der Autor des Kinofilms «Rendez-vous im Zoo», Christoph Schaub, in der *Züri-Woche*: «Absurd sind nicht die Zoos, sondern die Gesellschaft, die derart hochindustrialisiert ist, dass sie Zoos braucht, um noch etwas von der Natur zu spüren.»

Hilfe

Fernseh-Unterhalter und Satiriker Viktor Giacobbo bei der Absage seines «Viktors Spätprogramm»: «Wänn Sie d Gripp händ, gönd Sie zum Huusarzt. Wenn Sie d Gripp händ und prominänt sind, gönd Sie zur *Schwiizer Illuschtrierte!*»

Ehrbezeugung

Bürgerliche Nationalräte lasen während der Rede des Gastes, Chiles Präsident Eduardo Frei, die Zeitung

und verweigerten ihm damit die rudimentärste Ehrbezeugung. Kommentiert die *Sonntagszeitung*: «Man durfte wieder einmal vor der ganzen Welt stolz darauf sein, dieser herausragenden Nation anzugehören. Schade ist einzig, dass die Welt von der Schweiz etwa gleichviel hält wie umgekehrt.»

Ohne Sinn

Der Direktor der Pro Helvetia, Urs Frauchiger, im *Cash*: «Die Schweiz wird immer mehr zum Hühnerhof. Wer drinnen ist, will hinaus; wer draussen ist, will hinein – und dazu ein Gezeter, Gekrächze und Gestelze ohne Ziel und Sinn.»

Um Lob geprellt

Stichproben des Brandenburger Bildungsministeri-

ums in den ostdeutschen Schulbüchern des Landes haben ergeben, dass in einem Fünftel der Lehrmittel die deutsche Einigung durch Helmut Kohl auch sechs Jahre nach dem Mauerfall noch nicht zur Kenntnis genommen wurde! «Ein kleiner Trost für den Kanzler», meint dazu der *Bund*: «... In der Schweiz können viele Schülerinnen und Schüler schon zufrieden sein, wenn ihr Geschichtsunterricht über die Réduitmentalität des Zweiten Weltkriegs hinausgeht.»

Zweifel-Chip

Filmautor Otto C. Honneger, der ein TV-Porträt über den Bieler Unternehmer Hayek drehte, im *Tele*: «Herr Hayek ist eine ausserordentliche Persönlichkeit, der man sich nicht entziehen kann. Aber

ich bin nicht ganz sicher, ob ich für ihn arbeiten möchte.»

Gesprächs-Stoff für Millionen ...

Dialoge aus einer Talk-Show aus Übersee, festgehalten durch die *Schweizer Woche*: «Ich will auch so einen», sagte der britische Sänger Elton John über den Wonderbra-Büstenhalter seiner Kollegin Madonna. Konterantwort der blonden Pop-Sirene: «Du kannst ihn haben, wenn du mir dafür dein Toupet ausleihst.»

Vorzüge

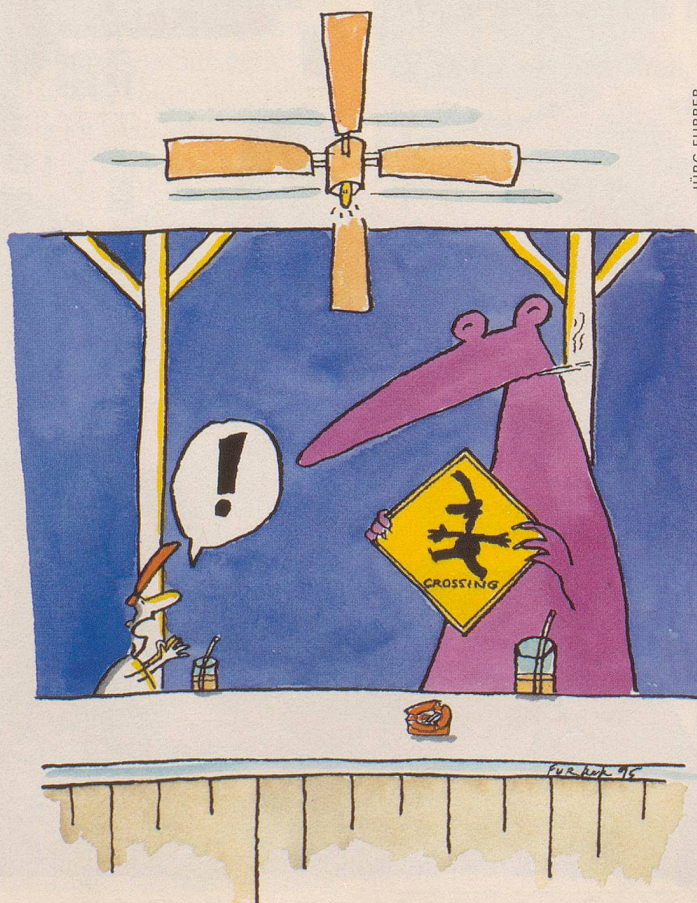
Aus dem Reisekatalog von Jahn-Reisen über eine Unterkunft auf der griechischen Insel Chalki: «Bei frischem Fisch und einer Flasche Wein vermittelt ein kurzfristiger Stromausfall zusätzliche Romantik.»

Zur Brust genommen

Der *Stern* testete den Porsche. Im Fahrbericht heisst es u.a.: «Das Turboloch wurde gezähmt, die Kraft imponierte schon im Saugbereich.»

Ahnungsloser Politiker

Vor einiger Zeit pries Schatzkanzler Kenneth Clarke eine Stahlfabrik als «eine der besten Europas». Nur: Das Werk produziert seit 15 Jahren nicht mehr. Jetzt setzte Clarke noch einen drauf, lobte eine Wegwerf-Windelfabrik, die seit vier Jahren geschlossen ist! Besorgt fragte der *Daily Mail*: «Was kommt als nächstes? Wird uns der Schatzkanzler den Kauf von Titanic-Aktien oder eine Einlage in die Barings-Bank empfehlen?»



JÜRIG FURRER